Schulinterner Lehrplan der Holzkamp-Gesamtschule für das Fach Politik in der Sekundarstufe I

Stand: Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

1. WL und Politik an der HGE – Unsere Ziele und Kriterien.....2
2. Darstellung der Unterrichtsvorhaben.....4
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....12
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....13
5. Lehr- und Lernmittel.....16
6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....16
7. Qualitätssicherung und Evaluation.....17

1. Wirtschaftslehre und Politik an der HGE – Unsere Ziele und Kriterien

Die Holzkamp-Gesamtschule ist eine Schule inmitten des Wittener Vororte Annen und zählt damit zur Schullandschaft am Rande des Ruhrgebiets. Da Witten-Annen in örtlicher Nähe zu den Dortmunder Vororten Oespel und Kley sowie zur Stadt Herdecke liegt, besuchen auch Schülerinnen und Schüler der benannten Nachbarstädte unsere Schule. Die rund 1200 Schülerinnen und Schüler tragen mit ihren unterschiedlichsten Nationalitäten, ihrer sozialen Herkunft, ihrer Mehrsprachlichkeit und ihren diversen Interessen zur geschätzten Vielfalt der Holzkamp-Gesamtschule bei, die auch und vielleicht sogar besonders für das Fach Politik genutzt werden kann.

Das Fach Politik in der Sekundarstufe I der Holzkamp-Gesamtschule leistet nicht nur im Punkt der Berufs- und Zukunftsorientierung seinen Beitrag zum Schulprogramm und zur Förderung der Erziehungsziele unserer Schule. Auch die Werteerziehung, die einen großen Raum im Schulprogramm beansprucht, steht in unserem Fach, im Hinblick auf die Förderung und Sensibilisierung für Toleranz, Gerechtigkeit und Vielfalt, weit vorne. Mit der Implementierung unterschiedlichster Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO) wie den Berufsfelderkundungstagen, der Teilnahme am Girls' und Boys' Day sowie der Potenzialanalyse und dessen Auswertung wird ein Grundstein für die berufliche Orientierung der Lernenden gelegt. In diesen dargelegten Schwerpunkten des Curriculums der Fachschaft Politik an der Holzkamp-Gesamtschule sind auch unsere fachspezifischen Ziele und Schwerpunkte wiederzuerkennen, welche im Bereich der Erziehung zur Verantwortung, zur Mündigkeit und Selbstständigkeit liegen und die Schülerinnen und Schüler nach der 8. Klasse dazu befähigen sollen, eine erste Orientierung für ihre spätere Zukunft zu erlangen und Grundlagen des politischen Denkens und Handelns unter Einbezug gesellschaftlicher Ansprüche und Veränderungen nachvollziehen zu können.

Die Ziele unseres Fachs sowie die im nächsten Kapitel dargestellten Unterrichtsvorhaben werden an der Holzkamp-Gesamtschule von einem Team aus aktuell sechs Kolleginnen und Kollegen der Sekundarstufen I und II in unterrichtliche Praxis umgesetzt. Das Fach Politik umfasst jeweils 2 Wochenstunden im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler.

Kriterien guten Politikunterrichts

Die dargestellten Ziele sind eng verbunden mit einer Reihe von Kriterien, woran die Fachgruppe Politik und Wirtschaftslehre an der HGE guten Unterricht messen will. Dazu gehören für uns:

- ✓ Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
- ✓ Sammeln von Berufserfahrungen durch die sachgemäße Integration der Standardelemente von KAoA in den Unterricht
- ✓ Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- ✓ Medienvielfalt

- ✓ Kooperatives Lernen zur Förderung der Schüleraktivierung
- ✓ Problemorientierung
- ✓ Konfliktorientierung
- ✓ Kontroversität und Multiperspektivität erfahrbar machen und unterschiedliche Positionen zugänglich machen
- ✓ Förderung der politischen Teilhabe
- ✓ Erziehung zur Mündigkeit

2. Darstellung der Unterrichtsvorhaben

<table>
<tr><th colspan="2">Jahrgangsstufe 6</th></tr>
<tr>
<td>
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>

Thema: Leben in der Schulgemeinschaft – wir lernen Demokratie

Kompetenzen:
• benennen und erklären die Funktionen von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen, familiären und kommunalen Rahmen (z.B. Klassensprecher, Schülerrat, Familienangehörige, Stadtrat) (SK)
• beschreiben die Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften (SK)
• erläutern Ursachen von Konflikten im Alltag und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozialverträglichen Umgang miteinander (SK)
• bewerten anhand ausgewählter Beispiele politische Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten (UK)
• beurteilen kontroverse familiäre, schulische und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen in Konflikten sowie potentielle Konfliktlösungsmöglichkeiten (UK)

Inhaltsfelder: IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Formen politischer Beteiligung ♦ Rechte u. Pflichten von Kindern u. Jugendlichen ♦ Konflikte im Alltag

Zeitbedarf: 10 Std.
</td>
<td>
<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>

Thema: Zusammenleben in der Familie – wir untersuchen Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Kompetenzen:
• benennen und erklären die Funktionen von
• Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im familiären Rahmen (z.B. Mutter, Vater, kleine Schwester) (SK)
• beschreiben, wie Familien in Deutschland und in anderen Ländern aussehen (SK)
• erläutern unterschiedliche Familienrollen (SK)
• beurteilen Konflikte in der Familie und entwickeln unterschiedliche Lösungsansätze (UK)
• nehmen spielerisch verschiedene Rollen ein und reflektieren darüber ihr eigenes Verhalten (UK)

Inhaltsfelder: IF 4 (Identität und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Familienkonstellationen ♦ Rollen in der Familie ♦ Konflikte in der Familie ♦ Rollenhandeln ♦ Wandel von Lebensformen

Zeitbedarf: 10 Std.
</td>
</tr>
</table>

Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** *Demokratie in der Gemeinde – wir reden mit* **Kompetenzen:** • setzen sich anhand von Fallbeispielen mit den Themen und Probleme der Kommunalpolitik sowie den Entscheidungsverfahren auseinander (SK) • erkennen, dass unterschiedliche Interessen und begrenzte Finanzmittel die demokratische Auseinandersetzung und Kompromissfindung not-wendig machen (UK) • erproben Formen der demokratischen Mitwirkung in der Gemeinde (HK) **Inhaltsfelder:** IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie), **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ eigene Interessen vertreten ♦ Mitwirkungsmöglichkeiten ♦ das Rathaus erkunden ♦ Demokratie anhand der Gemeinde ♦ Rechte und Pflichten von Kindern **Zeitbedarf:** 10 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** *Kinder in aller Welt – wir machen uns stark für die Rechte von Kindern* **Kompetenzen:** • setzen sich mit unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern auseinander und vergleichen diese miteinander (SK) • diskutieren Vor- und Nachteile von Kinderarbeit (UK) • diskutieren unterschiedliche Wege aus der Armut (UK) • entwickeln Projekte zur Stärkung von Kinderrechten (HK) **Inhaltsfelder:** IF 4 (Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Lebensbedingungen von Kindern in Industrie- und Entwicklungsländern ♦ Ursachen von Armut ♦ Bekämpfung von Armut ♦ Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen **Zeitbedarf:** 10 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Vom richtigen Umgang mit Geld - wir planen wirtschaftliches Handeln*

Kompetenzen:

- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK)
- bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehenden Mitteln (UK)
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK)

Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Funktion des Geldes ♦ Taschengeldverwendung ♦ Konsumgesellschaft ♦ Bedürfnisse, Bedarf, Güter

Zeitbedarf: 10 Std.

60 Stunden

fakultative Themen: *Umweltschutz als Zukunftsaufgabe – wir üben umweltfreundliches Verhalten* (Kapitel 7)

Methodischer Schwerpunkt: Etablierung von Formen des kooperativen Lernens als Förderungs- und Forderungsinstrument für den Unterricht. In dieser Jahrgangsstufe soll besonders das Partnerpuzzle (Think-Pair-Share) eingeübt und als gängige Methode der Erarbeitungsphase etabliert werden. (Zwei Lernende arbeiten als Experten, die gemeinsam ein Teilgebiet aufbereiten, bevor sie sich mit einem jeweils anderen Schüler, der ein zweites Teilgebiet bearbeitet hat, treffen. Die Partner in diesem neuen Lerntandem unterrichten sich nun gegenseitig über das, was sie zuvor erarbeitet haben, wobei sie dafür Sorge tragen, dass die jeweils zuhörenden Partner die Informationen aufnehmen und notieren können.)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wer bin ich? Wer will ich sein? Auf dem Weg zum Erwachsenen werden*

Kompetenzen:
- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1)
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4)
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)
- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2)
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2)

Inhaltsfelder: IF 4 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft)
Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung ♦ Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) ♦ Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *„Wie funktioniert Politik?“ – wichtige Grundlagen der Demokratie in Deutschland*

Kompetenzen:
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5)
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6)
- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)
- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4)
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)

Inhaltsfelder: IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)
Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken ♦ Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland ♦ Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:	*Unterrichtsvorhaben IV:*
Thema: *Zusammenleben verschiedener Kulturen – Zwischen der Chance der Vielfältigkeit und der Existenz von Konfliktpotenzialen* **Kompetenzen:** • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4) • benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen diese Materialien politisch ein (MK 5) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Stand- punkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8) • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9) • formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 2) • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3) • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (HK 2) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant um (HK 5) **Inhaltsfelder:** IF 4 (Identität und Lebensgestaltung in der modernen und globalisierten Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) ♦ Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen ♦ Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts **Zeitbedarf:** 12 Std.	**Thema:** *Eintauchen in die Welt der Arbeit* **Kompetenzen:** • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1) • analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Schaubilder, Diagramme, Bilder (MK 6) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte zur Frauenquote (MK 8) • beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 1) • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel)(HK 2) • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) **Inhaltsfelder:** IF 12 (Beruf und Arbeitswelt) IF 6 (Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen in der Sozialen Marktwirtschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Arbeit und ihre Bedeutung für das Individuum: Existenzsicherung und Sinnstiftung♦ Berufswahl als Entscheidungsprozess ♦ Berufsfelder und ihre Anforderungsprofile ♦ Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen ♦ Strukturwandel durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz **Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO):** ♦Berufsfelderkundungstage (SBO 6.1) ♦ Dokumentation und Auswertung der Praxistage unter Einsatz des Berufswahlpasses (BWP) ♦ Potenzialanalyse mit dazugehöriger Vorbereitung und Auswertung (SBO 5) **Zeitbedarf:** 12 Std. SEP
60 Stunden	

Jahrgangsstufe 10	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: *Mitmischen oder laufen lassen? – Partizipation und Zivilcourage in demokratischen Systemen* **Kompetenzen**: • analysieren politische Stellungnahmen (MK 4) • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6) **Inhaltsfelder**: IF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) **Inhaltliche Schwerpunkte**: ♦ Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland ♦ Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit ♦ Werte und Wertewandel in der Gesellschaft **Zeitbedarf:** 10 Std.	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: *Demokratie – Islam - Islamismus* **Kompetenzen**: • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4) • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5) • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8) • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3) • beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5) • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5) **Inhaltsfelder**: IF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie), IF 4 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte**: ♦ „Andi2 – Bildungscomic für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“: Religiöser Extremismus, Islamismus, Unterscheidung zwischen Islam und Islamismus, Integration muslimischer Zuwanderer **Zeitbedarf:** 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** *Zur Situation der Menschenrechte* **Kompetenzen**: • formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2) • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4) • benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen diese politisch ein (MK 5) • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 13) • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5) **Inhaltsfelder**: IF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) und IF 6 (europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung) **Inhaltliche Schwerpunkte**: ♦ Grundrechte im Grundgesetz ♦ Streitfall Datenschutz ♦ Menschenrechte weltweit ♦ internationale Organisationen	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** *Ökologische Herausforderungen – worin bestehen Risiken und Chancen für einen nachhaltigen Umweltschutz?* **Kompetenzen:** • stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK10), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11). • recherchieren selbständig und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzten diese zueinander in Beziehung (MK 3), • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form (HK 1), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene (HK 3), **Inhaltsfelder:** IF 3 (Internationalisierung und Globalisierung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Merkmale der Globalisierung ♦ Rolle der Global Player ♦ Chancen und Risiken der Globalisierung ♦ Bedeutung der Globalisierung **Zeitbedarf:** 10 Std.

Zeitbedarf: 10 Std.	
60 Stunden	
Unterrichtsvorhaben V **Thema:** *Soziale Sicherung heute und morgen* **Kompetenzen:** • erklären die Funktionen des Sozialstaats (SK) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen SV-Systeme sowie Möglichkeiten privater Vorsorge dar (SK) • erläutern die Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die SV-Systeme (SK) • beschreiben das Ausmaß und die Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (MK) • bewerten und diskutieren Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats, sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums, die Zukunftsfähigkeit des Sozialstaats, die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK) **Inhaltsfelder:** IF 7 (Einkommen und soziale Sicherung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Soziale Ungleichheit ♦Prinzipien der sozialen Sicherung ♦ Herausforderungen der Sozialpolitik ♦Säulen des Sozialversicherungssystems ♦Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen **Zeitbedarf:** 10 Std.	*Fakultatives Unterrichtsvorhaben:* **Thema**: *Die Europäische Union – Erfolge, Krisen und Herausforderungen* **Kompetenzen**: • stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3) • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6) • analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8) • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4) • beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5) • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2) • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) **Inhaltsfelder**: IF 6 (Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung) **Inhaltliche Schwerpunkte**:: ♦ Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen **Zeitbedarf:** 10 Std.

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im Sinne der Problemorientierung sowie Schülerorientierung bemüht sich die Fachschaft Politik an der Holzkamp-Gesamtschule um die Integration von Problemen und Fällen in den Politikunterricht. Alltagssituationen und tagesaktuelle Problemstellungen sollen genutzt werden, um möglichst schülernah Gegenstände des Fachs zu erarbeiten. Dabei soll auch die Individualität der Lernenden Berücksichtigung finden, was sich in möglichen Differenzierungen nach Lerngeschwindigkeit und auch nach Neigung der Schülerinnen und Schüler niederschlägt. Formen des kooperativen Lernens erscheinen uns aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihres allgemeindidaktisch bewiesenen Wirkungsgrades als besonders geeignet, um der Individualität der Schülerschaft gerecht werden zu können. Aus diesem Grund liegt der methodische Schwerpunkt in der Sekundarstufe I auf der schrittweisen Einübung partnerschaftlicher Austausch- und Kooperationsprozesse mit besonderer Berücksichtigung der Methode des Partnerpuzzles. Die hohe Wirksamkeit der Phasen der Einzelarbeit, gefolgt von der Partnerarbeit im Expertenteam hin zu der Partnerarbeit im Puzzleteam, zeigt sich besonders in den Präsentationsphasen, in welchen unter Einsatz des kooperativen Lernens eine höhere Schüleraktivität zu beobachten ist. Aufbauend auf partnerschaftlichen Kooperationsmethoden werden in den folgenden Jahrgangsstufen Formen der Gruppenarbeit stärkere Berücksichtigung finden.

Fachwissenschaftliche Unterstützung erhält die Fachschaft Politik an der Holzkamp-Gesamtschule auch von außerschulischen Kooperationspartnern. Besonders im Zuge der Potenzialanalyse und der Berufsfelderkundungstage sind wir auf die Zusammenarbeit mit externen Experten sowie mit den Unternehmen in der Umgebung des Schuleinzugsgebietes angewiesen. Schülerinnen und Schüler knüpfen an drei Tagen Kontakte durch ihren Eintritt in die Welt der Arbeit. Durch selbstgewählte Schwerpunkte kann ebenso die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht als auch ihren Interessen Rechnung getragen werden.

Beitrag der Fächer Politik und Wirtschaftslehre zum Methodencurriculum der HGE

	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Politik	Erläuterung unterschied-licher Familienrollen und Konflikte ➔ Rollen-spiele Mitbestimm-ung einüben ➔ Planspiel ➔ Kontrovers verfahren		Rolle der Medien in der Politik ➔ PRO/ ➔ KONTRA-Debatte Umgang mit Rollenkonflikte n und Rollensettings ➔ Rollenspiele		Einfluss menschlichen Handelns auf die Umwelt ➔ World Cafe Mitmischen oder laufen lassen? ➔ Kontrovers-verfahren (z.B. Fishbowl-Debatte)

Wirtschafts-lehre		Auseinander-setzung mit Zukunfts-vorstellungen (Beruf) ➔ Visuali-sierungs-techniken (Collagen erstellen) Verhaltens-regeln im Praktikum ➔ Gruppen-Puzzle		Reflexion des Betriebs-praktikums ➔ Plakat-gestaltung ➔ Museums-gang Bewerbungs-training ➔ Rollen-spiele	Projektarbeit samt Portfolio, Power-Point-Präsentation und Handout zum Gegenstand „Ökonomie vs. Ökologie“ ➔ Selbstgesteuer-tes Arbeiten und Einübung von Recherche und Präsentations-techniken *(nur in Diff WL)*

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48SchulG sowie § 6 APO-SI hat die Fachkonferenz an der Holzkamp-Gesamtschule die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Die Gesamtnote im Fach Wirtschaftslehre setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen und orientiert sich an den prozess- und konzeptbezogenen Kompetenzen und ihrer individuellen Entwicklung des schulinternen Curriculums. Dabei ist zu beachten, dass laut AO in allen Fächern, so auch in Wirtschaftslehre, häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei ist insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten.

1. Mündlicher Bereich

- Qualität und Quantität mündlicher Beiträge sowie ihrer sprachlichen Darstellung
- Referate und Präsentationen
- Vorstellung eigener Lernwege
- Kenntnis und Umgang mit Fachbegriffen
- Präsentieren von Arbeitsergebnissen und –prozessen

Anforderungen und Notenstufen für die mündliche Beteiligung		
Qualität	**Quantität**	**Notenstufe**
Die Leistungen gehen über die Erwartungen hinaus und sind inhaltlich von herausragendem Charakter; die SuS erkennen Probleme und Konflikte und können diese in geeigneten Sinnzusammenhängen einordnen; die Beiträge zeigen eigenständige Lösungen und gedankliche Leistungen, die das Unterrichtsgeschehen sinnstiftend weiterentwickeln; die Beiträge werden dabei sprachlich differenziert und entsprechend der Fachsprache geleistet.	Durchgängige und aktive Mitarbeit und Beteiligung am Unterrichtsgespräch und in allen Unterrichts-phasen während jeder Unterrichtsstunde.	Sehr gut (1)
Die Anforderungen werden voll erfüllt und die Beiträge tragen sinnvoll zum Unterrichtsgespräch bei; auch anspruchsvollere Sachverhalte werden richtig erschlossen sowie Probleme und Konflikte korrekt beschrieben und eingeordnet, wobei sich auf wesentliche Aspekte konzentriert wird; die Beiträge werden dabei unter Einbezug einer klaren und angemessenen Sprache geleistet.	Durchgängige und aktive Mitarbeit und Beteiligung am Unterrichtsgespräch während fast aller Stunden	Gut (2)
Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt, wobei Sachwissen und Zusammenhänge aus den Unterrichtsstunden korrekt wiedergegeben und in den Gesamtzusammenhang der Unterrichtsreihe eingeordnet werden können; die Beiträge werden dabei im Wesentlichen fehlerfrei und verständlich geäußert.	Die Mitarbeit erfolgt in den meisten Stunden.	Befriedigend (3)
Die Anforderungen werden insofern erfüllt, dass sich Äußerungen zum Unterrichtsgespräch auf die Reproduktion von Sachwissen beschränken; im Wesentlichen werden einfache Fragen zum unmittelbaren Unterrichtsgegenstand korrekt beantwortet; die Beiträge sind dabei weitestgehend sprachlich	Die Mitarbeit findet nicht in allen Stunden statt oder nur nach Aufforderung durch die Lehrperson.	Ausreichend (4)

nachzuvollziehen.		
Die Anforderungen werden nur teilweise bis kaum erfüllt, da mündliche Beiträge inhaltlich zu knapp und nicht immer korrekt sind; die Beiträge zum Unterricht sind sprachlich nur teilweise korrekt formuliert.	Die Mitarbeit findet nur selten statt oder Beiträge werden ausschließlich nach Aufforderungen geleistet.	Mangelhaft (5)
Die Anforderungen werden weitestgehend nicht erfüllt, da die Äußerungen sachliche und fachliche Fehler aufweisen, was sich auch in der sprachlichen Darstellung wiederfinden lässt.	Die Mitarbeitet findet nicht statt. Auch nach Aufforderung durch die Lehrperson kann keine Einbringung festgestellt werden.	Ungenügend (6)

2. Schriftlicher und praktischer Bereich

- Schriftliche Leistungsüberprüfungen
- Qualität schriftlicher Beiträge, u.a. auch schriftliche Referate und Protokolle
- Angemessene Form und Inhalte der Heft- und Mappenführung
- Bearbeitung von Texten und Materialien
- Erstellung von Dokumentationen
- Plakaterstellung
- Regelmäßigkeit, Umfang und angemessene Form von Lernaufgaben
- Selbstständiges Arbeiten und sorgfältiger Umgang mit dem Berufswahlpass
- Engagement in Rollenszenarien und Partizipation an Kontroversverfahren

3. Sozial-kommunikativer Bereich

- Individuelle Anstrengungsbereitschaft
- Durchhaltevermögen
- Zuverlässigkeit
- Selbstorganisation
- Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- Selbsteinschätzung und –reflexion
- Methodenbewusstsein

Notenvergabe bei schriftlichen Übungen und Leistungsüberprüfungen	
sehr gut	90-100%
gut	75-89%
befriedigend	60-74%
ausreichend	45-59%
mangelhaft	18-44%
ungenügend	0-17%

5. Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I im Fach Politik hat sich die Fachschaft für die Einführung der TEAM-Reihe des Schöningh Verlags, herausgegeben von Wolfgang Mattes, entschieden. Diese Buchreihe eröffnet die Möglichkeit nicht nur im Politikunterricht handlungsorientiert zu arbeiten sondern lässt sich auch für den Unterricht im Fach Wirtschaftslehre einsetzten.

6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Wie bereits angesprochen spielt die Berufsorientierung an der Holzkamp-Gesamtschule besonders in den Fächern Politik und Wirtschaft eine zentrale Rolle, sodass ein gewisser Anteil der Unterrichtszeit eben auf diesen Gegenstand entfällt. Durch die Kooperation mit Betrieben und Unternehmen findet ein Arbeiten über den Unterricht hinaus statt. Für die Umsetzung der Standardelemente ist eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenleitungen notwendig, da die Organisation nicht allein im Politik- bzw. Wirtschaftslehreunterricht bewerkstelligt werden kann. Demnach findet eine fach- wie unterrichtsübergreifende Kooperation statt. Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass die Berufsorientierung erst mit Eintritt in die 7. Klasse im Zuge des Wirtschaftslehreunterrichts beginnt. In der 6. Klasse geht es um die Vermittlung von Grundsätzen des politischen Verständnisses und der Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Hier wird der Schwerpunkt insbesondere auf das Kennenlernen von Rechten und Pflichten sowie auf die Möglichkeiten der Beteiligung im schulöffentlichen Raum gesetzt, da diese Aspekte in die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler greifen.
Wie bereits angesprochen spielt die Berufsorientierung an der Holzkamp-Gesamtschule besonders in den Fächern Politik und Wirtschaft eine zentrale Rolle, sodass ein gewisser Anteil der Unterrichtszeit eben auf diesen Gegenstand entfällt. Durch die Kooperation mit Betrieben und Unternehmen findet ein Arbeiten über den Unterricht hinaus statt. Für die Umsetzung der Standardelemente ist eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenleitungen notwendig, da die Organisation nicht allein im Politik- bzw. Wirtschaftslehreunterricht bewerkstelligt werden kann. Demnach findet eine fach- wie unterrichtsübergreifende Kooperation statt, was sich besonders an der gemeinsamen Begleitung der Potenzialanalyse und der BFE-Tage durch Klassenlehrer-Teams, Politiklehrerinnen und –lehrern und dem Berufsorientierungsteam zeigt.
Darüber hinaus lassen sich Anknüpfungspunkte zur Fachschaft Geschichte finden, da in der 10. Jahrgangsstufe im Zuge des inhaltlichen Schwerpunktes Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg ebenso extremistische, politische Strömungen thematisiert werden wie auch im Politikunterricht derselben Jahrgangsstufe. Absprachen und Kooperationen beider Fächer versprechen hier Synergieeffekte.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Sicherung der fachwissenschaftlichen wie fachdidaktischen Qualität der Ausgestaltung des Faches Politik an der Holzkamp-Gesamtschule dienen besonders die regelmäßigen Fachschaftssitzungen unter Beteiligung der Elternvertreter. Hier wird die Aktualität der Lehrpläne evaluiert, über Anpassungen bezüglich des Unterrichtsmaterials (z.B. Qualität der eingeführten Lehrwerke) diskutiert, mögliche Exkursionen und Unterrichtsgänge abgesprochen als auch Material ausgetauscht, falls der Bedarf vorhanden ist.